

- 1.) Bitte gebt kurz die Eckdaten an, wann und wie ihr euer Fanzine aus der Taufe gehoben habt.
- 2.) Bierlaune irgendwann Anfang 1998, erstes Interview so ca. im Mai 1998 mit NIGHT IN GALES, erstes Heft im Oktober 1998.
- 3.) Was war die Motivation dazu: Den großen Magazinen zeigen, wie es besser geht; eine Nische im Musikgeschehen suchen, weil man selbst kein Instrument spielen kann; Kumpels/die eigene Band unterstützen; schiere Liebe zum Metal? Was treibt euch heute noch an?
- 4.) Gründe waren eigentlich eher etwas zu machen, worauf man Bock hatte. Damals waren wir alle Instrumentlos, so dass ein Fanzine eben nahe lag. Klar, aber zum größten Teil war es natürlich die Liebe zur Musik. Einfach mal mit den Bands auseinandersetzen, die man sich eh fast jeden Tag reinzieht! Heutzutage ist es auf jeden Fall die Motivation neue und gute Bands an Land zu ziehen, die vielleicht nicht die Aufmerksamkeit bekommen, die sie eigentlich verdient hätten. Zudem natürlich in der Vergangenheit rumkramen und die eine oder andere Kultband ausquetschen!
- 5.) Welche Hefte aus dem In- und Ausland waren eure Vorbilder bei den ersten Gehversuchen?
- 6.) Das Optimum ist und war das „Voices From The Darkside“!!! Bestes Fanzine ever!!! Na und dann noch ein anderes Bremer Fanzine namens „Burnout“, bei denen mein Bruder mitgemacht hat.
- 7.) Wie professionell muss ein Fanzine aussehen, wie aktuell hat es zu sein?
- 8.) - Generell sollte es eher anders aussehen und sich optisch vom Mainstream absetzen. Ob es dann im Hochglanz oder im Kopierverfahren gemacht wurde ist dann auch egal. Aktualität ist so'ne Sache wenn man nur ca. 1x im Jahr rauskommt, daher würde ich eher sagen, dass man mehr Wert auf Bands legen sollte, die in den Massenmedien nicht so extrem gepusht werden.
- 9.) Worin bestehen die Vorteile von Fanzines gegenüber Kioskmagazinen? Warum braucht die Szene auch heute noch Printfanzines (bitte nicht die Toilettenantwort – lesen Metaller nur beim Scheißen)?
- 10.) Die Vorteile bestehen eindeutig darin, dass man sich auf seine kleine Szene konzentrieren kann und nicht von irgendwelchen Verkaufszahlen abhängig ist. Geld spielt da leider ja wohl die größte Rolle...
- 11.) Wie hoch ist die Akzeptanz von Fanzines bei den Musikern heute? Durch das Internet wird jede Band mit Interviewanfragen überschüttet, die Qualität hat enorm gelitten.
- 12.) Ich glaub, da machen die meisten Bands/Musiker keinen Unterschied, aber ich denke schon, dass es beser ankommt, wenn die Bands dann eine gedruckte Ausgabe in den Händen halten, als nur so'ne relativ belanglose Seite im Internet anzugucken.
- 13.) Inwiefern haben sich die Arbeitsbedingungen und Absatzchancen für euch über die Jahre verbessert oder verschlechtert? Was sind die Gründe dafür?
- 14.) Also eigentlich ist die Auflage immer relativ konstant geblieben, aber insgesamt ist es doch schon um einiges schwer geworden, als noch vor acht Jahren oder so. Damals hat man mal locker 20 Ausgaben bei einem Konzert verkauft, heute freut man sich, wenn es gerade mal 5 sind... Arbeitsbedingung sind durch das ganze Internet (Email etc.) um einiges einfacher geworden. Damals hat man dann auch schon mal locker ein halbes Jahr auf die Antworten von Bands wie IMMOLATION gewartet!
- 15.) Würdet ihr heute noch einmal von der Pieke auf starten und ein Printmagazin gründen?
- 16.) Schwer zu sagen... Ich glaube, wenn man in der Internetzeit groß geworden ist, kommt man nicht wirklich auf den Gedanken so etwas wie ein Printzine zu starten...
- 17.) Auch bei Fanzines, die Jahre bestehen gibt es eine Fluktuation der Mitschreiber: Wie ist das perfekte Team beschaffen – möglichst groß, um Verantwortung zu verteilen, oder möglichst klein, um keine Kompromisse eingehen zu müssen?

- 18.)Möglichst klein. Kompromisse fand ich schon immer scheiße.
- 19.)Ist die Online-Variante eine Alternative für euch – wie z.B. beim Voices From The Darkside – oder maximal eine Ergänzung zum gedruckten/kopierten Heft?
- 20.)Eine Alternative ist es auf jeden Fall, aber besser auf gar keinen Fall. Natürlich hat man viel mehr Möglichkeiten und ist auch wesentlich aktueller, aber irgendwie fehlt da was... Klar lese ich mir auch mal Interviews im Netz durch, aber mit der Zeit ist es einfach viel zu anstrengend.
- 21.)Wie steht ihr zu Werbung in euren Heften – wie nötig ist diese zur Finanzierung? Welche Kompromisse geht man ein, was sind Tabus?
- 22.)Eigentlich versuche ich's zu vermeiden, aber wenn man ansonsten nicht mit den Druckpreisen über die Runden kommt, ist das schon ok. Werbung darf dann natürlich nur von Labels etc. sein, die auch zum Konzept des Heftes passen!
- 23.)Könnt ihr beziffern, wie viel Geld ihr in euer Hobby gesteckt habt? Wie habt ihr die ersten Ausgaben finanziert?
- 24.)Naja, nach Miete und Lebensmitteln eigentlich alles. Die ersten Ausgaben haben wir zum größten Teil von meinem Vater finanziert bekommen. Dem mussten wir dann immer 'ne lustige Motorsägenanzeige basteln, wobei dann natürlich SODOM, die „Massive Killing...“ von DISMEMBER oder „Texas Chainsaw Massacre“ etc. verwurstelt wurden, hehe
- 25.)Ist das Heft immer noch euer Lebensmittelpunkt? Habt ihr bei euch selbst ein Nachlassen an Enthusiasmus festgestellt?
- 26.)Lebensmittelpunkt würde ich wohl nicht sagen, obwohl wenn ein Heft in Planung ist, dann sind die drei Monate zuvor schon recht zeitintensiv. Zudem ist die Website immer recht zeitintensiv. Klar, der Enthusiasmus ist nicht mehr der von früher, gerade weil man mit immer mehr Scheiße zugeschüttet wird.